



Ziegen freuen sich nach den Wintermonaten auf das frische Gras. Die Stoffwechselbelastung kann durch gezielte Maßnahmen minimiert werden. zzv 00

5 Vorbereitung auf Weide

Nicht unerwähnt sollte die klassische Übergangsfütterung mit Beginn der Beweidung im Frühjahr bleiben. Die Kombination von frischem Gras und Heu gewährleistet, dass sich der Stoffwechsel der Tiere langsam auf die neuen Gegebenheiten einstellen kann. Muttertiere haben zum Zeitpunkt der Ablammung im Frühjahr die höchste Stoffwechselleistung. Die gezielte Weideführung im Frühjahr bildet die Grundlage für eine erfolgreiche Beweidung in die Sommermonate hinein. Traditionell spielt die Alpung bei Schafen und Ziegen eine wesentliche Rolle.

Eine etwaige Alpung sollte nur mit gesunden und weidefähigen Tieren erfolgen. Vitalität und eine gute Weidekondition sind die Grundvorausset-

zungen für den Almerfolg. Vom Bonus der Tiergesundheit, die bereits im Frühjahr gewährleistet wurde, zehren die Schafe über Monate hinweg und lassen erfreuliche Erträge erwarten.

Ein paar wichtige Regeln beim Auftrieb der Tierkategorien sollten von den Schaf- und Ziegenhaltern unbedingt eingehalten werden. Muttertiere mit Lämmern und Kitzen sollten in einer geringeren Tierdichte nach dem Hauptauftrieb zeitversetzt zwei Wochen später erfolgen. Dies minimiert die Anfangsverluste durch verlorene Lämmer, die der großen Gruppe nicht mehr folgen können und nach denen Muttertiere nicht mehr nachsuchen.

Bei Einhaltung der angeführten Pflegemaßnahmen in Kombination mit den Grundsätzen der Weidehaltung steht einer erfolgreichen Weide- und Almbewirtschaftung nichts im Wege.



Grundberatung

Schaf- und Ziegenhaltung ktn.lko.at/beratung

Interesse am kleinen Wiederkäuer – eine spannende und zukunftsstrahlende Alternative in der Tierhaltung. Schafe und Ziegen sind wahre Multitalente – vielfältige Nutzungsmöglichkeiten: Nutzen Sie die Beratung!

lkberatung
Kärnten

STARKER PARTNER
KLARER WEG



Videos mit Nutztieren gestalten

Das Anfertigen von Videos mit und von Nutztieren will gelernt sein. Sie werden für die Präsentation im Internet und auf diversen Social-Media-Kanälen des Hofes immer wichtiger.

Von Dipl.-Ing. Dr. Monika Nell

Nutztiere spielen oft eine zentrale Rolle am Hof, sei es in ihren klassischen Einsatzbereichen als Milch-, Fleisch- und Eierlieferanten oder als Therapie-, Begleit- und Hobbytier. Tiere machen den Hof lebendig und das vielfältige Angebot sichtbar. Mit dem Smartphone können im Nu tolle Videosequenzen aufgenommen werden. Worauf es bei aussagekräftigen Aufnahmen ankommt, welche Parameter berücksichtigt und eingestellt werden müssen,

erlernen Sie beim zweiteiligen Green Care-Workshop „Video-Erstellung mit Nutztieren“. Am 1. April gibt es das notwendige Know-how für die Erstellung und den Umgang mit der VideoApp am Green Care-Hof Sanadea Miniaturpferdezucht in Velden. Ponys, Alpakas und Hühner stehen beim Kurs als Fotomodelle zur Verfügung.

Wichtig bei diesem Workshop ist, dass das Arbeiten mit dem Tier bei Aufnahmen zur Geltung kommt. Die Videos dienen nicht nur Werbezwecken, sondern dokumentieren im Schadensfall auch den umgänglichen Charakter der Tiere. Speziell bei tiergestützten Green Care-Angeboten sind

aktuelle Videosequenzen der eingesetzten Tiere die Beurteilungsbasis der Nutztierprüfung für die Rezertifizierung. Mit dem Know-how sollen Teilnehmer

bis zum zweiten Termin, am 25. April, Videos von eigenen Tieren erstellen. Diese werden im Online-Workshop mit der Referentin analysiert und besprochen.

Mit den erhaltenen Tipps und Tricks steht der erfolgreichen Erstellung von Videos mit eigenen Tieren nichts mehr im Wege.



Von Tieren können im Nu tolle Videos gemacht werden. Schützinger

Nutzen der Videos:

- für die Bewerbung auf der eigenen Homepage und auf den Social-Media-Kanälen
- als Nachweis für die Selbstauskunft bei der Green Care-Nutztierprüfung
- für die eigene Dokumentation im Schadensfall

Zielgruppe: alle, die ihre Tiere und die Arbeit mit ihnen gerne in Videos präsentieren.
Mitzubringen: ein aufgeladenes Smartphone mit ausreichend freiem Speicherplatz, wenn vorhanden ein kompatibles Mikrofon, Stativ oder Gimbal.



Info: Termine (1. und 25. April) nur in Kombination buchbar. Begrenzte Teilnehmerzahl!